

Inhalt.

	Seite
I. Portugal und Spanien als Welt- und Kolonialmächte	1
1. Die nationale Einigung Spaniens und Portugals (S. 1). — 2. Die Eroberung des Weltmeeres und des Erdballes (S. 2). — 3. Die spanische und portugiesische Kolonialpolitik (S. 7). — 4. Ergebnisse und Erkenntnisse (S. 11).	
II. Die Niederlande als Kolonialmacht	13
1. Der gewerbliche Aufschwung der Niederländer (S. 13). — 2. Die Befreiung der Niederländer (S. 15). — 3. Hollands wunderbarer kolonialer Aufschwung (S. 16). — 4. Der holländische See- und Welthandel (S. 18). — Hollands Rückgang (S. 21).	
III. Frankreich als Welt- und Kolonialmacht	22
1. Frankreichs Ausbreitung auf dem Festlande (S. 22). — 2. Frankreich als Kolonialmacht bis zu Napoleon I. (S. 26). — 3. Die Gründung des neuen französischen Kolonialreiches im 19. Jahrhundert (S. 32).	
IV. England als Welt- und Kolonialmacht	37
1. England als nationaler Volksstaat (S. 37). — 2. England als landwirtschaftlicher Staat (S. 39). — 3. Die Hebung von Englands Gewerbe und Handel bis 1500 (S. 40). — 4. Der Aufschwung Englands von 1500—1650 (S. 42). — 5. Die Begründung und Sicherung von Englands Seeherrschaft (1650—1715) (S. 47). — 6. Gründung des englischen Kolonialreiches (S. 50). — 7. Vergrößerung des englischen Kolonialreiches bis 1815 (S. 54). — 8. Englands unbestrittene Seeherrschaft und Welt Herrschaft im 19. Jahrhundert (S. 58). — 9. Englands koloniale Sättigung (S. 60). — 10. England als größte Industrie- und Handelsmacht (S. 73). — 11. England und Deutschland (S. 80).	
V. Rußland als Welt- und Kolonialmacht	85
1. Rußland als halbasiatischer Barbarenstaat. a) Normannische Zeit (S. 85). b) Mongolisch-tatarische Zeit (S. 87). — 2. Rußland als	